

DISTELHAUSEN. Bei der Generalversammlung der AH des SV Distelhäuser begrüßte Präsident Karsten Baumann alle aktiven und passiven Mitglieder, wobei Klaus Graf aus Schweinfurt die weiteste Anfahrt hatte.

Nach dem gemeinsam gesungenen Vereinslied „Klein Distelhäuser ziehen aus“ streifte Baumann nochmals die zurückliegenden Veranstaltungen, unter anderem das Saukopffessen, die Kanufahrt auf der Tauber am 1. Mai, den viertägigen Jahresausflug nach Willingen im Sauerland und die sehr stimmungsvolle Jahresabschlussfeier im Sportheim. Über die sportlichen Aktivitäten berichtete Eike Grieger.

Personalprobleme

Das wöchentliche Training mit anschließender Spielerversammlung und Stammtisch kam bestens an, an den Spieltagen selbst hatte man jedoch öfters große Personalprobleme. Spielterminierer Rudi Kraft hatte 15 Spiele vereinbart, zehn Spiele konnten aber nur ausgetragen werden. Die Bilanz war in Ordnung: sieben Siege und drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 28:17 Toren. Max Lang, Rainer König, der auch die meisten Tore erzielte, und Karsten Baumann absolvierten alle Spiele. Grieger bedankte sich bei allen eingesetzten Spielern, bei den Schiedsrichtern Klaus Roth und Erhard Axmann und beim Platzwart Jürgen Sendelbach für ihren Einsatz.

Führungsteam bestätigt

Die Kassenprüfer Horst-Dieter Schulz und Rudi Kraft bestätigten Kassenwart Roger Gutrung eine bestens geführte Kasse der AH. Bei den Neuwahlen wurde das bisherige Führungsteam einstimmig wiedergewählt: Präsident: Karsten Baumann, Sportlicher Leiter und Pressesprecher: Eike Grieger. Kassenwart: Roger Gutrung, Kassenprüfer: Rudi Kraft, Horst-Dieter Schulz, Spielterminierer: Rudi Kraft, Sportheimwirt: Elmar Graf, Platzwart: Jürgen Sendelbach.

Am Schluss der harmonisch verlaufenden Versammlung gab Präsident Karsten Baumann die geplanten Veranstaltungen für das laufende Jahr bekannt, die wie immer am 24. März mit dem Saukopffessen beginnen.

Geld sparen im eigenen Keller

MAIN-TAUBER-KREIS. Energie einsparen wollen viele Menschen. Sie dämmen ihre Häuser, tauschen stromfressende Kühlschränke gegen energieeffiziente Geräte aus und drehen auch schon mal die Heizung runter. Gerhard Schneider, Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klempner Main-Tauber erklärte dazu: „In vielen Fällen haben die Menschen zwar energieeffiziente Geräte im Haushalt, aber die Pumpen für die Heizungen sind veraltet. Dabei könnte man hier mit wenig Aufwand viel Strom und bis zu 140 Euro im Jahr sparen“, so Schneider. Eine neue, selbstregelnde Pumpe sei nach Aussage des Obermeisters ab 400 Euro erhältlich. Als Anreiz für den Austausch der alten Modelle hat die Energieagentur Main-Tauber-Kreis jetzt die Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ ins Leben gerufen.

Bonus-Gutschein

Nach dem Einbau einer neuen Pumpe erhält dessen Besitzer bei seinem teilnehmenden regionalen Energieversorger einen 20 Euro-Bonus auf die Jahresstromabrechnung. „Ein

kostenloser Besuch vom Installateur vorab, um die Einsparmöglichkeiten zu erörtern, gehört natürlich auch dazu“, ergänzt Schneider.

„Wir wollen mit dieser Aktion gezielt die Menschen im Landkreis auf das Problem der veralteten Pumpen und des enormen Einsparpotentials durch eine neue Pumpe aufmerksam machen“, erklärte der Projektleiter der Energieagentur Frank Künzig.

Als Zielgruppe bezeichnet er aber nicht nur die privaten Haushalte, sondern auch alle Institutionen die öffentliche Gebäude besitzen. Besonders gefreut hat sich Künzig, dass die Energieversorger der Region, allen voran das Stadtwerk Tauberfranken und die Stadtwerke Wertheim sich sofort bereit erklärten, diesen Bonus zu gewähren. Stolz ist er auch darauf, dass sich 14 Installationsfirmen aus dem Landkreis an der Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ beteiligen.

Unterstützt wird diese Aktion nicht nur von der Sanitär-Heizung- und Klempner-Innung, sondern auch von der Sparkasse Tauberfranken.

„Für uns war es überhaupt keine Frage an dieser Aktion mitzumachen. Seit Jahren unterstützen wir als Institut Maßnahmen zur Energieeinsparung“, sagte Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken.

Thomas Englert, bei der Sparkasse zuständig für das Geschäftsfeld „Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien“, ergänzte: „Die beste Form der Ressourcenschonung ist nun einmal die Stromeinsparung. Deshalb ist es unser Ziel, genau diese Themen zu fördern und unsere Kunden mit solchen Aktionen aufzuklären.“

Viele Mosaiksteinchen

Bei Landrat Reinhard Frank zaubert die Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ und der sich ganz langsam drehende Stromzähler ein Lächeln ins Gesicht. Schließlich ist der Main-Tauber-Kreis auf dem Weg zur Null-Emissions-Region.

„Da bedarf es neben Solarenergie oder Biogas vieler solcher kleiner Mosaiksteinchen, die von der Energieagentur angestoßen werden und

mit Hilfe der Sparkasse, der Innung und der Energieversorger umgesetzt werden. Dieses brachliegende Potenzial zu erschließen ist ein Teil unserer Aufgabe.“

In der Sparkassen-Kundenhalle in Tauberbischofsheim ist ein Aktionsstand zu sehen, der mittels verschiedener Modelle die Stromersparnis zwischen alter und moderner Heizungspumpe verdeutlicht.

Die Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ umfasst eine kostenlose Beratung, einen 20-Euro-Bonus für den Austausch der alten gegen eine geregelte Pumpe sowie die Broschüre „Gewusst wie: Modernisieren leicht gemacht“ gratis. Die Aktion läuft bis 31. Dezember.

i Informationsmaterial inklusive Bonus-Coupon bei allen teilnehmenden Installationsfirmen, Energieversorgern, der Sparkasse Tauberfranken, der Energieagentur Main-Tauber-Kreis, in allen Rathäusern und unter www.sparkasse-tauberfranken.de und www.ea-main-tauber-kreis.de

Teilnehmer an der Aktion

■ An der Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ nehmen teil:

■ **Energieversorger:** Stadtwerk Tauberfranken, Stadtwerke Wertheim, Stadtwerk Kilsheim, E-Werk Kuhn in Bad Mergentheim Markelsheim, Überlandwerk Schäfersheim in Weikersheim

■ **Installationsfirmen:** Lars Apfel, Boxberg; Gerhard Schneider, Bad Mergentheim; Jans Energiesysteme, Bad Mergentheim; Braun, Markelsheim; Kronhofmann, Kilsheim; Georg Teufel, Igersheim; Kappes GmbH, Niederstetten; Schlör GmbH, Wertheim-Reicholzheim; Norman Fröhlich, Tauberbischofsheim; Linder GmbH, Niederstetten; Pfeil GmbH, Wertheim-Lindlbach; Schreck GbR, Wertheim; Naser GmbH & Co KG, Creglingen; Prokopp GmbH, Wertheim-Reicholzheim



Freuten sich über den Auftakt der Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ (von links): Obermeister Gerhard Schneider, Frank Künzig von der Energieagentur, Landrat Reinhard Frank, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Thomas Menke und der Leiter des Geschäftsfelds „Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien“ bei der Sparkasse, Thomas Englert. BILD: SPARKASSE

Anmeldungen unter Telefon 09341/922025.

Heringssessen in der Spessarthütte

TAUBERBISCHOFSHAIM. Der Spessartverein Tauberbischofsheim veranstaltet am Faschingssonntag, 19. Februar, ab 11.30 Uhr in der Spessarthütte am Sprait sein traditionelles Heringssessen. Dazu ist die gesamte Bevölkerung willkommen. Neben Fisch werden auch andere Gerichte serviert. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

Kesselfleischessen bei den Kleintierzüchtern

TAUBERBISCHOFSHAIM. Das traditionelle Kesselfleischessen bei den Kleintierzüchtern findet am Samstag, 18. Februar, im Vereinsheim der Kleintierzüchter am Hühberg statt. Beginn ist um 17 Uhr. Reservierungen können keine vorgenommen werden.

Spielmannszug zu Faschingsumzügen

TAUBERBISCHOFSHAIM. Der Spielmannszug Tauberbischofsheim trifft sich am morgigen Sonntag um 10.15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Um 10.30 Uhr ist Abfahrt mit dem Bus nach Würzburg, gespielt wird in Tracht. Am Montag ist um 11.30 Uhr Treffpunkt zur Abfahrt nach Assamstadt.

Termine der Kröten

TAUBERBISCHOFSHAIM. Die Bischemer Kröten treffen sich am Sonntag, 19. Februar, um 10.30 Uhr zum Gottesdienst in der Bonifatiuskirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, in den Bus zum Umzug nach Hardheim, vor der Kirche zuzusteigen. Um 12 Uhr kann am Vereinsheim der Bischemer Kröten zugezogen werden. Anmeldungen bei Petra Burger.

Fastnacht im Erzählcafé

TAUBERBISCHOFSHAIM. Auch am Erzählcafé geht die Fastnacht nicht vorbei. Morgen kann man drei heitere Stunden in der Mangasse 16 verbringen, wo Gäste und Mitarbeiter gleichermaßen lustige Beiträge mitbringen können. Geöffnet ist ab 15 Uhr.